

# Praktiker

## Quartalsbericht

Das Quartal

1/07

# Kennzahlen

Angaben in Mio. €	Q1 2007	Q1 2006	Abweichung
<b>Umsatz</b>	<b>877,5</b>	<b>717,7</b>	<b>22,3 %</b>
Deutschland	671,0	560,1	19,8 %
International	206,5	157,6	31,0 %
<b>EBITA</b>	<b>-19,9</b>	<b>-15,9</b>	<b>-4,0</b>
Deutschland	-20,0	-11,5	-8,5
International	0,1	-4,4	4,5
<b>Investitionen</b>	<b>21,5</b>	<b>5,1</b>	<b>16,4</b>
<b>Quartalsüberschuss/-fehlbetrag</b>	<b>-18,1</b>	<b>-11,0</b>	<b>-7,1</b>
<b>Ergebnis pro Aktie in €</b>	<b>-0,32</b>	<b>-0,19</b>	<b>-0,13</b>
<b>Netto Finanzposition</b>	<b>-81,1</b>	<b>172,5</b>	<b>-253,6</b>
<b>Standorte Praktiker Konzern</b>	<b>418</b>	<b>340</b>	<b>78</b>
<b>Fläche</b>	<b>2,639</b>	<b>2,014</b>	<b>31,0 %</b>
Deutschland	2,120	1,551	36,7 %
International	519	463	12,1 %
<b>Mitarbeiter, Vollzeitbeschäftigte im Jahresdurchschnitt (01.01.-31.03.)</b>	<b>26.803</b>	<b>21.107</b>	<b>27,0 %</b>
Deutschland	18.580	14.323	29,7 %
International	8.223	6.784	21,2 %

Standorte	Q1 2007	Q1 2006	Abweichung
<b>Deutschland</b>	<b>344</b>	<b>275</b>	<b>69</b>
<b>International</b>	<b>74</b>	<b>65</b>	<b>9</b>
Griechenland	8	7	1
Luxemburg	3	3	0
Polen	18	17	1
Ungarn	15	15	0
Türkei	8	8	0
Rumänien	16	11	5
Bulgarien	6	4	2
<b>Standorte Praktiker Konzern</b>	<b>418</b>	<b>340</b>	<b>78</b>

## Inhalt

**02 Konzern-Lagebericht**

**02 Konzern**

**04 Deutschland**

**05 International**

**06 Ausblick**

**07 Konzern-Zwischenabschluss**

**07 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung**

**08 Konzern-Bilanz**

**10 Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals**

**11 Konzern-Kapitalflussrechnung**

**12 Erläuternde Anhangangaben**

**12 Rechnungslegungsgrundsätze**

**12 Änderung der Aktionärsstruktur**

**13 Konsolidierungskreis**

**15 Ergebnis je Aktie**

**16 Aufteilung des Finanzergebnisses**

**16 Wesentliche Änderungen  
der Eventualschulden**

**17 Beziehungen zu nahe stehenden  
Unternehmen und Personen**

**18 Segmentberichterstattung**

**20 Erläuterungen zu den Segmentdaten**

# Vorbemerkung

Das erste Quartal 2007 hat für den Praktiker Konzern einschneidende Veränderungen gebracht. Seit dem 1. Februar 2007 gehört Max Bahr zum Konzern, seit diesem Zeitpunkt ist Max Bahr konsolidiert. Das macht den Vergleich des wirtschaftlichen Abschlusses des ersten Quartals mit den Vorjahreszahlen kompliziert. Wo immer nötig und möglich, werden Effekte, die sich aus dem erstmaligen Einbezug von Max Bahr ergeben haben, gesondert ausgewiesen. Praktiker wird aber auch weiterhin an der bewährten Segmentstruktur, die ausschließlich zwischen Deutschland und dem internationalen Geschäft unterscheidet, festhalten.

# Management Report

Praktiker ist auch in den ersten drei Monaten des Jahres 2007 weiter auf Wachstumskurs. Der Umsatz nahm um 22,3 Prozent auf 877,5 Millionen Euro zu. Rund drei Viertel dieses Zuwachses gehen auf die Akquisition von Max Bahr zurück. Seit dem 1. Februar 2007 gehört Max Bahr zum Konzern, seit diesem Zeitpunkt ist Max Bahr konsolidiert. Aber auch ohne den akquisitionsbedingten Wachstumseffekt lag das organische Umsatzwachstum der Marke Praktiker bei 5,6 Prozent. Währungsbereinigt hätte der Zuwachs mit 5,8 Prozent sogar 0,2 Prozentpunkte höher gelegen.

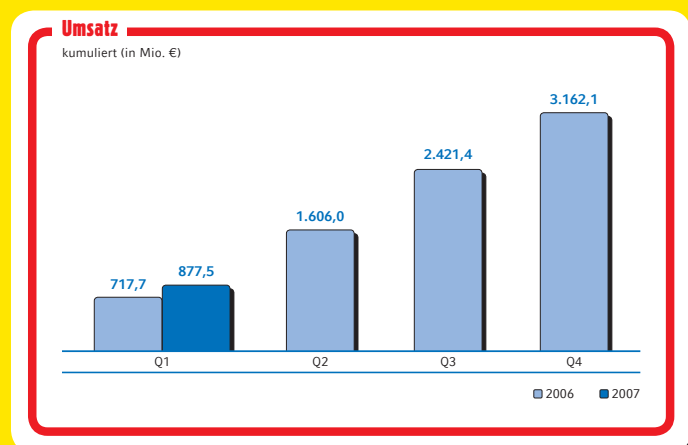
Das operative Ergebnis (EBITA) wird im ersten Quartal mit minus 19,9 Millionen Euro ausgewiesen. Das sind 4,0 Millionen Euro weniger als im Vorjahr. Dieser Ausweis verdeckt allerdings eine Reihe von Sondereffekten, die sich belastend niedergeschlagen haben. So entstand allein dadurch, dass Praktiker in Deutschland die Mehrwertsteuererhöhung zunächst gar nicht, dann nur sukzessive weitergeben konnte, eine Ergebnisbelastung in nahezu zweistelliger Millionenhöhe. Zudem belief sich der operative Verlustbeitrag von Max Bahr im ersten Quartal auf insgesamt 7,0 Millionen Euro, da die Integrationskosten, soweit

Darüber hinaus sind Umsatz und Ergebnis des ersten Quartals von Sondereffekten geprägt, die zum Teil auf Management-Entscheidungen, zum Teil auf Veränderungen im wirtschaftlichen Umfeld zurückgehen. Wo es zum Verständnis der Entwicklung nötig und hilfreich ist, wird auf diese Effekte ebenfalls gesondert hingewiesen.

sie bereits jetzt erkennbar sind, berücksichtigt werden mussten. Die Umstellung der ersten Easy-to-Shop-Märkte – zwölf sind bereits Anfang März eröffnet worden – löste zudem Aufwendungen in mittlerer einstelliger Millionenhöhe aus.

Berücksichtigt man diese Effekte, dann hat sich die operative Geschäftsentwicklung von Praktiker auch im ersten Quartal weiter verbessert.

Das ist auch der Grund, warum das Management für das Gesamtjahr 2007, wie bereits bei der Veröffentlichung der Ergebnisse für das Geschäftsjahr 2006 dargelegt, unverändert mit einer Steigerung von Umsatz und Ertrag rechnet. 2007 soll der Umsatz auf mehr als vier Milliarden Euro steigen. Das EBITA wird mindestens 115 Millionen Euro ausmachen. In dieser Erwartung ist nicht berücksichtigt, dass Praktiker gemäß Auflage des Bundeskartellamts vier Standorte veräußern muss. Ob und in welcher Höhe dies zu Ergebniseffekten führen wird, ist zum Zeitpunkt der Berichterstattung nicht abzuschätzen. Das Gleiche gilt für die Auswirkungen der geplanten Reform der Unternehmensbesteuerung.



## Konzern

### Umsatz

Der Konzern steigerte den Umsatz im ersten Quartal 2007 um 159,8 Millionen Euro oder 22,3 Prozent auf 877,5 Millionen Euro. Gut drei Viertel dieser Steigerung waren akquisitionsbedingt. Max Bahr, seit 1. Februar Teil des Praktiker Konzerns, steuerte im ersten Quartal 119,7 Millionen Euro zum Umsatz bei. Der Umsatz der Marke Praktiker (ohne Max Bahr) hat insgesamt um 5,6 Prozent zugenommen. Flächenbereinigt nahm der Umsatz der Marke Praktiker um 4,6 Prozent zu.

### Bruttoergebnis vom Umsatz

Das Bruttoergebnis vom Umsatz stieg um 28,6 Prozent auf 249,9 Millionen Euro. Die Rohertragsmarge nahm um 1,4 Prozentpunkte auf 28,5 Prozent zu. Diese positive Entwicklung ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die neu akquirierte Marke Max Bahr eine höhere Rohertragsmarge erwirtschaftet und im ersten Quartal bereits erste Synergien realisiert werden konnten.

### Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge erreichten 14,8 Millionen Euro und damit einen Zuwachs gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal von 6,7 Prozent.

### Vertriebskosten

Die Vertriebskosten sind im ersten Quartal um 24,6 Prozent gestiegen. Die Zunahme ist auf die Akquisition von Max Bahr, die Umrüstung der ersten Praktiker-Märkte auf das neue Easy-to-Shop-Konzept und auf die Expansion im Ausland zurückzuführen.

### Verwaltungskosten

Die Verwaltungskosten haben im Vergleich zum Vorjahresquartal um fast zwei Drittel zugenommen. Wesentlicher Grund für den Anstieg sind die Integrationskosten für Max Bahr. In dem Maße, in dem die Sozialplanaufwendungen absehbar waren, mussten sie im Abschluss des ersten Quartals bereits berücksichtigt werden.

### Operatives Ergebnis (EBITA)

Umsatzsteigerung und Verbesserung der Rohertragsmarge konnten im ersten Quartal wegen einer Reihe von Sondereffekten nicht in eine entsprechend sichtbare Verbesserung des Ergebnisses umgesetzt werden. Der im ersten Quartal saisonal anfallende operative Verlust wird mit 19,9 Millionen Euro ausgewiesen. Im ersten Quartal des Vorjahres lag das EBITA bei minus 15,9 Millionen Euro.

Das Ergebnis des ersten Quartals ist indes durch Sondereffekte belastet. So konnte Praktiker die Mehrwertsteuererhöhung nicht im Preis weiter geben. Daraus entstand ein Verlust in nahezu zweistelliger Millionenhöhe. Max Bahr steuerte im ersten Quartal einen operativen Verlust von 7,0 Millionen Euro bei – dies vor allem, weil die einmaligen Integrationsaufwendungen, die im Verlauf des Jahres voraussichtlich anfallen werden, bereits im ersten Quartal zu berücksichtigen waren. Darüber hinaus sind für die Umstellung der ersten Easy-to-Shop-Märkte Aufwendungen in Höhe eines mittleren einstelligen Millionenbetrags angefallen. Berücksichtigt man diese Sondereffekte, dann hat sich das operative Ergebnis im ersten Quartal verbessert.

### Gewinn- und Verlustrechnung

Angaben in Mio. € (01.01.–31.03.)

	Q1 2007	Q1 2006	Abweichung
Umsatz	877,5	717,7	22,3%
Bruttoergebnis vom Umsatz (Rohrtrag)	249,9	194,3	28,6%
Marge in % vom Umsatz	28,5	27,1	1,4 PP
Sonstige betriebliche Erträge	14,8	13,9	6,7%
Vertriebskosten	263,2	211,2	24,6%
Allgemeine Verwaltungskosten	21,2	12,5	69,0%
Sonstiger betrieblicher Aufwand	0,2	0,3	-33,9%
EBITA	-19,9	-15,9	-4,0
Finanzergebnis	-4,2	1,4	-5,6
Konzernergebnis vor Steuern	-24,1	-14,6	-9,5
Quartalsfehlbetrag	-18,1	-11,0	-7,1

**Finanzergebnis**

Das Finanzergebnis wird mit minus 4,2 Millionen Euro ausgewiesen. Die Veränderung gegenüber dem Vorjahr geht im Wesentlichen auf die gestiegenen Zinsaufwendungen aufgrund der Wandelschuldverschreibung und die zunehmende Zahl von Finance Leases zurück. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Aufzinsung des Fremdkapitalanteils der Wandelschuldverschreibung in Höhe von 0,9 Millionen Euro kein zahlungswirksamer Zinsaufwand ist.

**Quartalsfehlbetrag**

Der Quartalsfehlbetrag machte 18,1 Millionen Euro aus. Gegenüber dem Vorjahr entspricht das einem Anstieg um 7,1 Millionen Euro.

**Ergebnis pro Aktie**

Das Ergebnis pro Aktie wird mit -0,32 Euro ausgewiesen (Vorjahr -0,19 Euro).

**Bilanz**

Die Bilanz des Praktiker Konzerns hat sich in Länge und Struktur durch die Akquisition von Max Bahr verändert. Die Bilanzsumme stieg wegen der Erstkonsolidierung von Max Bahr auf 2,2 Milliarden Euro. Die Erstkonsolidierung von Max Bahr hat sich in praktisch allen Bilanzpositionen niedergeschlagen, auf der Aktivseite besonders deutlich in den Vorräten und den Sachanlagen, auf der Passivseite in den finanziellen Schulden und den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres hatte die Bilanzsumme 1,9 Milliarden Euro ausgemacht. Die Eröffnungsbilanz von Max Bahr ist in den erläuternden Anhangangaben detailliert dargestellt.

**Eigenkapital**

Das Eigenkapital nahm im Vergleich zum Bilanzstichtag des letzten Jahres (31. Dezember 2006) wegen der Verluste im ersten Quartal leicht auf 927,2 Millionen Euro ab.

**Eigenkapitalquote**

Die Eigenkapitalquote beträgt 41,3 Prozent. Zum Ende des letzten Geschäftsjahres hatte sie bei 50,1 Prozent gelegen. Der Rückgang ist auf die Erstkonsolidierung von Max Bahr und die daraus resultierende Verlängerung der Bilanz zurückzuführen.

**Netto-Finanzposition**

Die liquiden Mittel betragen am 31. März 2007 300,5 Millionen Euro, die Finanzschulden 381,6 Millionen Euro. Somit belief sich die Netto-Finanzposition auf minus 81,1 Millionen Euro. Zum Ende des Geschäftsjahres lag die Netto-Finanzposition bei plus 172,5 Millionen Euro. Die Veränderung geht im Wesentlichen darauf zurück, dass Ende Januar der Kaufpreis für Max Bahr in Höhe von netto 229,1 Millionen Euro fällig wurde. Außerdem hat Max Bahr zusätzliche Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing eingebracht.

**Net working capital**

Das net working capital hat sich im Vergleich zum Jahresende 2006 um 6,2 Prozent oder 20,8 Millionen Euro verbessert. Ohne die Effekte aus der Akquisition von Max Bahr hätte diese Verbesserung sogar 37,8 Prozent oder 127,0 Millionen Euro betragen. Das ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen kräftig ausgeweitet wurden.

**Bilanz**

Angaben in Mio. €

	31.03.2007	31.12.2006	Abweichung
Eigenkapital	927,2	945,5	-1,9 %
Bilanzsumme	2.244,7	1.888,9	18,8 %
Netto-Finanzposition	- 81,1	172,5	- 253,6
Net working capital	315,2	336,0	-6,2 %

**Kapitalflussrechnung**

Angaben in Mio. € (01.01.-31.03.)

	Q1 2007	Q1 2006	Abweichung
Konzernergebnis vor Steuern	-24,1	-14,6	-9,5
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	104,5	-5,4	109,9
Cashflow aus Investitionstätigkeit	-266,1	-4,7	-261,4
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	-4,2	0,8	-5,0
Finanzmittelbestand 31.03.	300,5	313,0	-12,5

## Deutschland

### Umsatz

Die Umsatzerlöse des Praktiker Konzerns lagen im ersten Quartal 2007 in Deutschland bei insgesamt 671,0 Millionen Euro. Gegenüber dem Umsatz im vergleichbaren Vorjahresquartal von 560,1 Millionen Euro entspricht dies einer Steigerung von 19,8 Prozent. Dieser Zuwachs geht ausschließlich auf die Akquisition von Max Bahr zurück. Der Umsatz der Marke Praktiker ging im ersten Quartal um 1,6 Prozent auf 551,3 Millionen Euro zurück, da im Verlauf des Vorjahres insgesamt sieben Märkte geschlossen worden waren. Auf vergleichbarer Fläche nahm der Umsatz hingegen um 0,2 Prozent zu. Praktiker hat die erhöhte Mehrwertsteuer im ersten Quartal nicht oder nur sukzessive an die Kunden weitergegeben. Bei gleichem Preis ist also netto weniger umgesetzt worden als im Vorjahr. Das Volumen der abgeführten Mehrwertsteuer hingegen ist gestiegen. Würde man, wie dies beispielsweise der Branchenverband BHB tut, die Bruttoumsätze für den Vorjahresvergleich zugrunde legen, so hätte sich im ersten Quartal ein flächenbereinigter Umsatzzuwachs von 2,6 Prozent ergeben.

Die Umsatzentwicklung verlief in den drei Monaten des ersten Quartals sehr unterschiedlich. Im Januar war wegen der Erhöhung der Mehrwertsteuer eine erhebliche Kaufzurückhaltung zu spüren, im Februar lag der Umsatz bereits leicht über Vorjahr, im März wiederum waren hohe Zuwächse zu verzeichnen – auch, weil im Vorjahr das lang anhaltende Winterwetter zu starken Rückgängen in den Verkaufszahlen vor allem von Gartenartikeln geführt hatte.

### Operatives Ergebnis (EBITA)

In Deutschland wird ein Ergebnisbeitrag von minus 20,0 Millionen Euro ausgewiesen. Im Vorjahr hatte der Fehlbetrag 11,5 Millionen Euro ausgemacht. Dennoch hat sich das rein operative Ergebnis verbessert. Denn im ersten Quartal waren unterschiedliche Ergebnisbelastungen zu verkraften, die einmaligen Charakter haben. Die Mehrwertsteuererhöhung brachte Ergebnisbelastungen in nahezu zweistelliger Millionenhöhe, weil Praktiker sie nicht oder nur sukzessive an den Kunden weitergeben konnte. Die neu erworbene Marke Max Bahr trug mit 7,0 Millionen Euro zum operativen Verlust bei, da Integrationsaufwendungen, soweit sie heute bereits erkennbar sind, zu berücksichtigen waren. Zusätzlich führte die Umstellung der Easy-to-Shop-Märkte zu Aufwendungen in mittlerer einstelliger Millionenhöhe

Berücksichtigt man diese Aufwendungen, dann hat sich das rein operative Ergebnis in Deutschland verbessert – unter anderem auch, weil sich erste Synergien aus der Akquisition von Max Bahr bereits bemerkbar gemacht haben.

### Investitionen

Im Inland wurden im ersten Quartal 2007 15,4 Millionen Euro investiert. Bei der Marke Praktiker wurden die Mittel fast ausschließlich für Konzeptumstellungen, Modernisierungen und Ersatzinvestitionen bereitgestellt. Bei Max Bahr wurde darüber hinaus in den beiden Konsolidierungsmonaten des ersten Quartals auch in die Eröffnung von vier neuen Märkten investiert. Die Zahl der Märkte in Deutschland ist durch die Akquisition auf insgesamt 344 gestiegen, 76 davon werden unter der Marke Max Bahr betrieben.

#### Q1 Eckdaten Deutschland

Angaben in Mio. € (01.01. - 31.03.)

	Q1 2007	Q1 2006	Abweichung
Umsatz	671,0	560,1	19,8 %
flächenbereinigte Umsatzentwicklung in %	0,2	-3,8	
EBITA	-20,0	-11,5	-8,5
in % vom Umsatz	-3,0	-2,1	
Investitionen	15,4	2,2	13,2
Anzahl Märkte (31.03.)	344	275	69
Verkaufsfläche in 000qm (31.03.)	2.120,0	1.550,7	36,7 %
Mitarbeiter, Vollzeitbeschäftigte im Jahresdurchschnitt (01.01. - 31.03.)	18.580	14.323	29,7 %

## International

### Umsatz

In Osteuropa konnte Praktiker seinen Wachstumskurs weiter erfolgreich fortsetzen. Der Umsatz der Auslandsaktivitäten stieg um 31,0 Prozent auf 206,5 Millionen Euro (Vorjahr 157,6 Millionen Euro). Auf vergleichbarer Fläche konnte eine Steigerung von 19,3 Prozent erzielt werden – mehr als in jedem anderen Quartal zuvor. Die Umsatzsteigerung spiegelt die hervorragende Positionierung der Marke Praktiker in Osteuropa wider, geht aber zum Teil auch darauf zurück, dass der Winter 2006/2007 deutlich milder ausfiel als 2005/2006. Die höchsten Steigerungsraten wurden in Rumänien und Bulgarien erzielt. In diesen beiden Ländern war 2006 das Portfolio an Märkten am stärksten ausgeweitet worden (in Rumänien um fünf Märkte, in Bulgarien um zwei neue Standorte). Aber auch in fast allen anderen Ländern erreichten die Umsätze in lokaler Währung zweistellige Zuwachsraten.

Wegen des hohen Umsatzanstiegs ist der Anteil des Segments International an den Konzernumsätzen weiterhin gestiegen – trotz der Akquisition von Max Bahr. Er lag im ersten Quartal 2007 bei 23,5 Prozent (Vorjahr 22,0 Prozent).

### Operatives Ergebnis (EBITA)

Im Ausland konnte im ersten Quartal 2007 ein positives EBITA von 0,1 Millionen Euro erzielt werden. Das entspricht einer Verbesserung des operativen Ergebnisses gegenüber dem vergleichbaren Vorjahresquartal um 4,5 Millionen Euro. Zu dieser Verbesserung konnten fast alle Länder, in denen Praktiker operativ tätig ist, einen Beitrag leisten. Nur in der Türkei war wegen der veränderten Wechselkursrelationen eine Ertragssteigerung nicht möglich.

### Investitionen

Im Ausland wurden im ersten Quartal 6,1 Millionen Euro investiert. Ein neuer Markt ist in Polen eröffnet worden.

#### Q1 Eckdaten International

Angaben in Mio. € (01.01.–31.03.)

	Q1 2007	Q1 2006	Abweichung
Umsatz	206,5	157,6	31,0 %
flächenbereinigte Umsatzentwicklung in %	19,3	6,9	
EBITA	0,1	-4,4	4,5
in % vom Umsatz	0,1	-2,8	
Investitionen	6,1	2,9	3,2
Anzahl Märkte (31.03.)	74	65	9
Verkaufsfläche in 000qm (31.03.)	518,6	462,6	12,1 %
Mitarbeiter, Vollzeitbeschäftigte im Jahresdurchschnitt (01.01. - 31.03.)	8.223	6.784	21,2 %

## Ausblick

Die Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG hat in den ersten drei Monaten des laufenden Geschäftsjahres ihr um Sondereffekte bereinigtes operatives Ergebnis verbessern können. Diese Verbesserung wird in den ausgewiesenen Zahlen indes nicht sichtbar, da sie durch Sondereffekte überlagert wurde.

Das Management des Praktiker Konzerns ist davon überzeugt, dass dieser Verlust durch gute Steigerungen von Umsatz und Ergebnis in den restlichen Monaten des Geschäftsjahres mehr als kompensiert werden kann. Die aktuelle Geschäftsentwicklung in Deutschland zeigt, dass die Konsumenten die Erhöhung der Mehrwertsteuer weitgehend überwunden haben. Die Konsumstimmung steigt, die Wachstumserwartungen für das Brutto sozialprodukt sind wiederholt nach oben korrigiert worden. Zudem ist das Management des Praktiker Konzerns zuversichtlich, schon im Jahr des Erwerbs hohe Synergieeffekte aus der Akquisition von Max Bahr realisieren zu können.

Das Geschäft im Ausland wächst zurzeit kräftig. Im Verlauf des Jahres fallen allerdings auch erhebliche Belastungen für die geplante hohe Zahl von Neueröffnungen an, so dass der Ergebnisbeitrag des Auslands nicht in dem Maße steigen wird, das die hohen aktuellen Umsatzzuwächse nahelegen.

Die Ergebnisdynamik im In- und Ausland sollte ausreichen, die voraussichtlichen Aufwendungen aus der Umstellung von 67 deutschen Praktiker-Märkten auf das Easy-to-Shop-Konzept (rund 25 Millionen Euro) und die einmalig bei Max Bahr anfallenden Integrationskosten (rund 8 Millionen Euro) aufzufangen und gleichzeitig die bereits realisierten Verluste infolge der Erhöhung der Mehrwertsteuer zu kompensieren.

Insgesamt wiederholt das Management daher seine Einschätzung, die es schon bei der Veröffentlichung der Ergebnisse des Jahres 2006 auf der Bilanzpressekonferenz am 3. April 2007 vorgelegt hat: Praktiker rechnet 2007 mit einem Umsatz von mehr als 4 Milliarden Euro. Dieser Umsatzzuwachs geht zum großen Teil auf die Akquisition von Max Bahr zurück. Aber auch der Umsatz der Marke Praktiker wird voraussichtlich um mehr als 5 Prozent zunehmen. Das operative Ergebnis (EBITA), so die Erwartung, wird mindestens 115 Millionen Euro erreichen und damit über dem Ergebnis des Vorjahres liegen.

In dieser Einschätzung sind mögliche Auswirkungen der Reform der deutschen Unternehmensbesteuerung ebenso wenig berücksichtigt wie der Umstand, dass Praktiker vier Märkte in Deutschland veräußern muss, um die Bedingungen zu erfüllen, die das Kartellamt an die Akquisition von Max Bahr geknüpft hat. Ergebnisse aus dieser Veräußerung sind zurzeit nicht vorhersehbar.

## Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung 1. Quartal

Angaben in Tausend €	01.01.– 31.03.2007	01.01.– 31.03.2006
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>877.462</b>	717.652
Einstandskosten der verkauften Waren	-627.551	-523.375
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>249.911</b>	194.277
Sonstige betriebliche Erträge	14.838	13.905
Vertriebskosten	-263.296	-211.237
Verwaltungskosten	-21.185	-12.538
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-220	-333
<b>Betriebliches Ergebnis</b>	<b>-19.952</b>	-15.926
Zinsergebnis	-4.488	-1.938
Übriges Finanzergebnis	310	3.299
<b>Finanzergebnis (netto)</b>	<b>-4.178</b>	1.361
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-24.130</b>	-14.565
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	6.032	3.569
<b>Quartalsfehlbetrag</b>	<b>-18.098</b>	-10.996
Davon Anteile anderer Gesellschafter	196	147
Davon den Anteilseignern des Konzerns zustehend	-18.294	-11.143

Ergebnis je Aktie in €	01.01.– 31.03.2007	01.01.– 31.03.2006
unverwässert	-0,32	-0,19
verwässert	-0,29	-0,19

## Konzern-Bilanz Aktiva zum 31. März 2007

Angaben in Tausend €	31.03.2007	31.12.2006
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	214.621	116.590
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	67.922	10.795
Sachanlagen	374.991	273.792
Finanzielle Vermögenswerte	16.925	322
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige langfristige Vermögenswerte	10.308	10.921
Latente Steueransprüche	247.221	198.831
	<b>931.988</b>	611.251
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorräte	862.072	625.983
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	32.216	16.372
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	109.900	168.746
Ertragsteuererstattungsansprüche	7.217	345
Liquide Mittel	300.476	466.251
	<b>1.311.881</b>	1.277.697
<b>Zur Veräußerung gehaltene Aktiva</b>	<b>797</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.244.666</b>	1.888.948

## Konzern-Bilanz Passiva zum 31. März 2007

Angaben in Tausend €	31.03.2007	31.12.2006
<b>Eigenkapital</b>		
Gezeichnetes Kapital	58.000	58.000
Rücklagen	706.635	705.896
Bilanzgewinn	161.931	180.225
	<b>926.566</b>	944.121
Minderheitsanteile am Eigenkapital	623	1.417
	<b>927.189</b>	945.538
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen für Pensionen	639	516
Übrige Rückstellungen	66.466	52.715
Verbindlichkeiten aus Wandelanleihen	131.352	130.433
Langfristige Finanzleasingverpflichtungen	233.899	154.831
Übrige Verbindlichkeiten	9.534	9.148
Latente Steuerschulden	104.188	50.212
	<b>546.078</b>	397.855
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Übrige Rückstellungen	42.968	27.266
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.983	50
Kurzfristige Finanzleasingverpflichtungen	14.349	8.435
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	598.500	417.767
Erhaltene Anzahlungen	14.379	10.745
Übrige Verbindlichkeiten	84.577	70.858
Laufende Ertragsteuerschulden	14.543	10.434
	<b>771.299</b>	545.555
<b>Zur Veräußerung gehaltene Passiva</b>	<b>100</b>	<b>0</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>2.244.666</b>	1.888.948

## Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

Angaben in Tausend €	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Übrige Rücklagen	Bilanzgewinn	Den Aktionären des Praktiker Konzerns zustehendes Eigenkapital	Minderheiten am Eigenkapital	Gesamt
<b>31.12.2005</b>	<b>58.000</b>	<b>802.416</b>	<b>-114.138</b>	<b>123.174</b>	<b>869.452</b>	<b>1.504</b>	<b>870.956</b>
Währungsänderungen	—	—	-2.197	—	-2.197	—	-2.197
Direkt im Eigenkapital erfasster Verlust aus Cash Flow Hedges	—	—	-93	—	-93	—	-93
Konzernverlust	—	—	—	-11.143	-11.143	—	-11.143
Veränderung Fremdanteile	—	—	—	—	—	-913	-913
<b>31.03.2006</b>	<b>58.000</b>	<b>802.416</b>	<b>-116.428</b>	<b>112.031</b>	<b>856.019</b>	<b>591</b>	<b>856.610</b>
<b>31.12.2006</b>	<b>58.000</b>	<b>822.685</b>	<b>-116.789</b>	<b>180.225</b>	<b>944.121</b>	<b>1.417</b>	<b>945.538</b>
Währungsänderungen	—	—	739	—	739	—	739
Direkt im Eigenkapital erfasster Gewinn/Verlust aus Cash Flow Hedges	—	—	0	—	0	—	0
Konzernverlust	—	—	—	-18.294	-18.294	—	-18.294
Veränderung Fremdanteile	—	—	—	—	0	-794	-794
<b>31.03.2007</b>	<b>58.000</b>	<b>822.685</b>	<b>-116.050</b>	<b>161.931</b>	<b>926.566</b>	<b>623</b>	<b>927.189</b>

## Konzern-Kapitalflussrechnung

Angaben in Tausend €	01.01.– 31.03.2007	01.01.– 31.03.2006
Ergebnis vor Steuern	-24.130	-14.565
Abschreibungen abzüglich Zuschreibungen auf Vermögenswerte des Anlagevermögens	12.822	9.684
Zunahme (Abnahme) der Rückstellungen	2.023	-2.500
Gewinn aus dem Abgang von Vermögenswerten des Anlagevermögens	-3	-56
Zunahme der Vorräte	-57.962	-74.827
Zunahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	116.465	42.866
Fremdwährungsgewinne	-311	-3.299
Sonstige zahlungsunwirksame Vorgänge	716	2.839
Abnahme der sonstigen Aktiva	53.145	30.035
Abnahme (Zunahme) der sonstigen Passiva	-2.841	3.978
Zahlungen für Ertragssteuern	-2.637	-3.352
Zinsergebnis	4.488	1.938
Erhaltene Zinsen	2.727	1.860
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>104.502</b>	<b>-5.399</b>
Einzahlungen aus Abgängen von Vermögenswerten des Anlagevermögens	504	367
Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-37.474	-5.060
Auszahlung für Akquisition Max Bahr	-229.170	0
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-266.140</b>	<b>-4.693</b>
Gezahlte Zinsen	-166	-330
Auszahlungen an Minderheiten	-1.007	0
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing	-3.071	-1.334
Aufnahme von Darlehen	0	2.422
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-4.244</b>	<b>758</b>
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-165.882	-9.334
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	107	-1.355
Finanzmittel am Anfang der Periode	466.251	323.682
<b>Finanzmittel am Ende der Periode</b>	<b>300.476</b>	<b>312.993</b>
Überleitung Finanzmittelbestand zum Ausweis gemäß Konzernbilanz		
<b>Finanzmittel am Anfang der Periode</b>	<b>466.251</b>	<b>323.682</b>
Verpfändete Finanzmittel am Anfang der Periode	0	25.391
<b>Finanzmittel am Anfang der Periode gemäß Konzernbilanz</b>	<b>466.251</b>	<b>349.073</b>
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzmittel	-165.882	-9.334
Wechselkursbedingte Änderungen der Finanzmittel	107	-1.355
Veränderung der verpfändeten Finanzmittel	0	0
<b>Finanzmittel am Ende der Periode</b>	<b>300.476</b>	<b>338.384</b>
Verpfändete Finanzmittel am Ende der Periode	0	-25.391
<b>Finanzmittel am Ende der Periode gemäß Konzernbilanz</b>	<b>300.476</b>	<b>312.993</b>

### Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist gemäß IAS 7 nach der indirekten Methode erstellt und nach den Zahlungsströmen aus der Geschäfts-, Investitions- und Finanzierungstätigkeit gegliedert.

Im Berichtszeitraum sind zahlungsunwirksame Zugänge in Höhe von 460 T€ (Vorjahr 0 €) des Anlagevermögens aus Finanzierungs-Leasing enthalten. Es ergaben sich im Berichtsjahr wie auch im Vorjahr keine zahlungsunwirksamen Abgänge des Anlagevermögens aus Finanzierungs-Leasing und auch keine zahlungsunwirksamen Abgänge der Verbindlichkeiten aus Finanzierungs-Leasing.

Die Finanzmittel enthalten Guthaben bei Kreditinstituten und den Kassenbestand.

## Erläuternde Anhangangaben

### Rechnungslegungsgrundsätze

Der vorliegende Zwischenbericht zum 31. März 2007 wurde in Übereinstimmung mit den Vorschriften des IAS 34 erstellt. Es wurden mit Ausnahme des nachfolgend näher beschriebenen Sachverhalts die gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- und Berechnungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2006. Diese sind im Geschäftsbericht 2006 auf den Seiten 48ff. dargestellt.

### Bewertung des Ertragsteueraufwands

Der Ertragsteueraufwand wurde auf Basis des Steuersatzes abgegrenzt, der auf das gesamte Jahresergebnis angewendet würde, d. h., der geschätzte durchschnittliche jährliche effektive Steuersatz wird auf das Vorsteuerergebnis der Zwischenberichtsperiode angewandt.

### Änderung der Aktionärsstruktur

Die Newton Investment Management Limited, London (Großbritannien), hält seit dem 5. Mai 2006 5,07 % Stimmrechtsanteile an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG.

Die Lansdowne Partners Limited, London (Großbritannien), hat am 15. Januar 2007 mitgeteilt, dass die Lansdowne Partners Limited Partnership, London (Großbritannien), die die Anteile im Auftrag ihrer Kunden verwaltet, am 8. Januar 2007 die Schwelle von 5 % der Stimmrechte an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG, Am Tannenwald 2, 66459 Kirkel, Deutschland, überschritten hat und an diesem Tag 6,89 % (3.995.485 Stimmrechte) sämtlicher Stimmrechte hielt. Diese Stimmrechte sind der Lansdowne Partners Limited Partnership gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Die Ivory Investment Management, L.P. mit Sitz in Los Angeles (USA), hat mit Schreiben vom 12. Februar 2007 gemäß Stimmrechtsmitteilung nach § 21 Absatz 1 Satz 1 WpHG mitteilen lassen, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG, Am Tannenwald 2, 66459 Kirkel, Deutschland, mit Datum vom 7. Februar 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und nunmehr 3,20 % beträgt. Dies entspricht 1.854.954 Stimmen. Sämtliche Stimmrechte werden Ivory Investment Management, L.P. gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Die BlueCrest Capital Management L.P. mit Sitz in London (Großbritannien), hat am 2. März 2007 gemäß Stimmrechtsmitteilung nach § 21 Absatz 1 WpHG (in ihrer Eigenschaft als Investment Manager verschiedener Fonds und Konten) mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG, Am Tannenwald 2, 66459 Kirkel, Deutschland, am 22. Februar 2007 die Schwelle von 3 % überschritten hat und an diesem Tag 3,02 % betrug. Dies entspricht 1.753.094 Stimmen. 3,02 % der Stimmrechte (entsprechend 1.753.094 Anteile) werden der BlueCrest Capital Management L.P. gemäß § 22 Absatz 1 Satz 1 Nr. 6 WpHG zugerechnet.

Die Capital Research and Management Company, Los Angeles (USA), hat gemäß § 21 Abs. 1 WpHG am 22. März 2007 mitgeteilt, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG, Kirkel, Deutschland, ISIN: DE000A0F6MD5, WKN: A0F6MD am 16. März 2007 durch Aktien die Schwelle von 5 % der Stimmrechte überschritten hat und nunmehr 5,59 % (das entspricht 3242183 Stimmrechten) beträgt. 5,59 % der Stimmrechte (das entspricht 3.242.183 Stimmrechten) sind der Capital Research and Management Company gemäß § 22 Abs. 1, Satz 1, Nr. 6 WpHG zuzurechnen.

Als Anteile mit kurzfristiger Anlagestrategie waren diese aber gemäß der Definition der Deutschen Börse AG nicht dem Festbesitz zuzurechnen. Somit befanden sich zum 31. März 2007 100 % Aktien der Berichtsgesellschaft im Streubesitz.

## **Konsolidierungskreis**

Mit Kaufvertrag vom 16. August 2006 hat die Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG 100 % der Max Bahr Holzhandlung GmbH & Co. KG erworben. Das Bundeskartellamt hat die Akquisition am 10. Januar 2007 freigegeben, allerdings verbunden mit der Verpflichtung zum Verkauf von vier Baumärkten. In der Konzernbilanz spiegelt sich das auf der Aktivseite in der Position „Zur Veräußerung gehaltene Aktiva“ und auf der Passivseite in der Position „Zur Veräußerung gehaltene Passiva“ wider.

In der Max Bahr Holzhandlung GmbH & Co. KG ist das operative Geschäft der Max Bahr Gruppe gebündelt. Die Max Bahr Holzhandlung GmbH & Co. KG ist an der Max der kleine Baumarkt GmbH, Hamburg, sowie an der ANTENOR Vermögensverwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, zu 100 % beteiligt. Letztgenannte wiederum hält eine 100%-Beteiligung an der SINCO Trade Ltd., Hongkong. Die Max Bahr Holzhandlung GmbH & Co. KG ist außerdem mit 50 % an der DIYCO GmbH, Hamburg, beteiligt (Joint Venture). Die Anteile an der DIYCO GmbH werden unter Verwendung der Equity-Methode gemäß IAS 31.38 ff angesetzt. Auf eine Quotenkonsolidierung wurde aus Wesentlichkeitsgründen verzichtet.

Die Akquisition beinhaltete auch den Erwerb von jeweils 100 % der Anteile an der Max Bahr Holzhandlung Baumarkt GmbH, der Verwaltungsgesellschaft Zweite MBE mbH, Oststeinbek, und der 2. PSK Verwaltungsgesellschaft mbH, Hamburg, welche noch im ersten Quartal 2007 umbenannt wurde in Küchen DIY Vertrieb GmbH.

Der Unternehmensgegenstand der erworbenen Gesellschaften besteht im Wesentlichen im Betrieb von Baumärkten.

Der Unternehmenszusammenschluss wurde gemäß den Vorschriften des IFRS 3 bilanziert.

Das „Closing Date“, der Termin also, an dem der Unternehmenszusammenschluss gemäß Kaufvertrag als vollzogen anzusehen ist und somit Erwerbszeitpunkt im Sinne von IFRS 3p25, war der 31. Januar 2007.

Die Anschaffungskosten betragen T€ 276.081 und setzen sich wie folgt zusammen:

Kaufpreis:	T€ 270.968
Anschaffungsnebenkosten:	T€ 5.113

Die Anschaffungsnebenkosten beinhalten angefallenen Kosten für die steuerliche und rechtliche Beratung. Der Kaufpreis wurde am 31. Januar 2007 mit Barmitteln beglichen.

Den für die Gesellschaften angesetzten Anschaffungskosten standen folgende Vermögensgegenstände und Schulden zum Erwerbszeitpunkt gegenüber (wobei aus Wesentlichkeitsgründen nur die erworbenen Vermögenswerte und Schulden der Max Bahr Holzhandlung GmbH & Co. KG im Einzelnen aufgeführt sind):

## **Unternehmenszusammenschluss**



Außerdem erfüllten die Produktmarke „Bonus“ sowie das Kundenbindungsprogramm „Bahr Card“ zwar die Ansatzkriterien des IFRS 3, wurden jedoch als unwesentlich erachtet.

Der Verlust der erworbenen Unternehmen, der im Ergebnis des ersten Quartals 2007 enthalten ist, beträgt ca. 7,9 Mio €.

Der Konzern hätte Umsätze erzielt in Höhe von ca. 926 Mio € und einen Jahresfehlbetrag von ca. 25,5 Mio €, wenn der Erwerbszeitpunkt der 1. Januar 2007 gewesen wäre.

Der Grundbesitz der Max Bahr Gruppe, der in der Grundstücksgesellschaft Max Bahr Holzhandlung GmbH & Co. KG gebündelt war, wurde von einem ausländischen Finanzinvestor erworben. Der Grundbesitz wurde in zwei neu gegründete Kommanditgesellschaften eingebracht: die Moor Park MB OHG & Co. MBE KG, Oststeinbeck, sowie die Moor Park MB OHG & Co. PSK KG, Norderfriedrichskoog. An Ersterer ist die Praktiker Grundstücksbeteiligungsgesellschaft mbH seit dem 31. Januar 2007 mit insgesamt T€ 2.457 (entspricht einem Anteil von 19,96 % am Eigenkapital) beteiligt, an Letzterer seit dem 31. Januar 2007 mit insgesamt T€ 13.922 (entspricht ebenfalls einem Anteil von 19,96 % am Eigenkapital).

## Erwerb von Beteiligungen

## Ergebnis je Aktie

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie wird berechnet, indem der Quotient aus dem Gewinn, der den Eigenkapitalgebern zusteht, und der durchschnittlichen Anzahl von ausgegebenen Aktien während des ersten Quartals gebildet wird.

### (a) Unverwässert

Ergebnis je Aktie	01.01. – 31.03.2007	01.01. – 31.03.2006
Gewinn den EK-Gebern zurechenbar	-18.294	-11.143
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tausend)	58.000	58.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (€ je Aktie)	-0,32	-0,19

Bei der Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie wird der Gewinn, der den Eigenkapitalgebern zusteht, um Änderungen im Aufwand und Ertrag berichtigt, der sich aus der Umwandlung der potentiellen Stammaktien mit Verwässerungseffekten ergeben würde. Die durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien während des ersten Quartals wird um die Anzahl der zusätzlichen Stammaktien erhöht, welche sich unter der Annahme einer Umwandlung aller potenziellen Stammaktien mit Verwässerungseffekten im Umlauf befunden hätte.

### (b) Verwässert

Ergebnis je Aktie	01.01. – 31.03.2007	01.01. – 31.03.2006
Gewinn den EK-Gebern zurechenbar	-18.308	-11.143
Durchschnittliche Anzahl der ausgegebenen Aktien (in Tausend)	62.419	58.000
Verwässertes Ergebnis je Aktie (€ je Aktie)	-0,29	-0,19

**Aufteilung des Finanzergebnisses**

Angaben in Tausend €	01.01. – 31.03.2007	01.01. – 31.03.2006
Finanzierungserträge	6.191	7.144
Finanzierungsaufwendungen	-10.369	-5.783
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-4.178</b>	<b>1.361</b>

**Wesentliche Änderungen der Eventualschulden**

Verpflichtungen aus Operating-Leasingverträgen werden in den Folgeperioden in einer Höhe von insgesamt 2.713 Mio. € (Vorjahr 2.050 Mio. €) fällig, davon 271 Mio. € (Vorjahr 219 Mio. €) innerhalb eines Jahres, 990 Mio. € (Vorjahr 813 Mio. €) zwischen einem und fünf Jahren und 1.452 Mio. € (Vorjahr 1.018 Mio. €) nach mehr als fünf Jahren.

Verpflichtungen aus Finance-Leasingverträgen werden in den Folgeperioden in einer Höhe von insgesamt 433 Mio. € (Vorjahr 244 Mio. €) fällig, davon 36 Mio. € (Vorjahr 20 Mio. €) innerhalb eines Jahres, 131 Mio. € (Vorjahr 79 Mio. €) zwischen einem und fünf Jahren und 266 Mio. € (Vorjahr 145 Mio. €) nach mehr als fünf Jahren.

## Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Der Konzern der Praktiker Holding AG hatte im 3-Monats-Zeitraum 2007 keine Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen. Der Vollständigkeit halber sind nachfolgend die Werte für den 3-Monats-Zeitraum 2006 aufgeführt:

Angaben in Mio. €	Volumen der erbrachten Leistungen		Volumen der erhaltenen Leistungen	
	31.03.2007	31.03.2006	31.03.2007	31.03.2006
Lieferungen und sonstige Leistungen	0,0	1,9	0,0	41,8
Finanzbeziehungen	0,0	0,0	0,0	0,0

Bei den erhaltenen Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um Dienstleistungen wie Reinigung, Entsorgung sowie Werbeleistungen von Servicegesellschaften der METRO GROUP. Ebenfalls enthalten sind Mietaufwendungen.

Bei den erbrachten Leistungen handelt es sich im Wesentlichen um warenwirtschaftliche Vergütungen einer Servicegesellschaft der METRO GROUP.

Die METRO AG wurde bis zum 11. April 2006 den nahe stehenden Unternehmen und Personen zugerechnet. Aus Gründen der Abgrenzung umfassen die vorstehenden Angaben allerdings nur den Zeitraum bis zum 31. März 2006, da die Zahlen lediglich auf Monatsbasis ermittelbar sind.

Alle Geschäftsbeziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen sind vertraglich vereinbart und werden zu Preisen erbracht, wie sie auch mit fremden Dritten vereinbart würden.

## Wesentliche Ereignisse nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode

Wesentliche Ereignisse haben sich nach dem Ende der Zwischenberichtsperiode nicht ergeben.

## Sonstiges

Zum 31. März 2007 ist Herr Walter Weber, im Vorstand der Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG bisher zuständig für das Ressort Rechnungswesen/Steuern, auf eigenen Wunsch vorzeitig aus dem Vorstand ausgeschieden. Die Ressorts wurden von Herrn Thomas Ghabel übernommen.

## Segmentberichterstattung

Angaben in Tausend €	Inland 31.03.2007	Ausland 31.03.2007	Überleitungs- rechnung 31.03.2007	Summe 31.03.2007
Umsatzerlöse	671.661	206.493	-692	877.462
Sonstige betriebliche Erträge	15.140	1.426	-1.728	14.838
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen	-12.318	5.314	0	-7.004
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Firmenwertabschreibungen	-20.095	143	0	-19.952
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuer	-20.095	143	0	-19.952
Abschreibungen	7.777	5.171	0	12.948

Überleitung vom Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern auf den Quartalsfehlbetrag

Angaben in Tausend €	Inland 31.03.2007	Ausland 31.03.2007	Überleitungs- rechnung 31.03.2007	Summe 31.03.2007
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	-20.095	143	0	-19.952
Finanzergebnis				-4.178
<b>Ergebnis vor Steuern</b>				<b>-24.130</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag				6.032
<b>Quartalsfehlbetrag</b>				<b>-18.098</b>

Angaben in Tausend €	Inland 31.03.2006	Ausland 31.03.2006	Überleitungs- rechnung 31.03.2006	Summe 31.03.2006
Umsatzerlöse	560.628	157.573	-549	717.652
Sonstige betriebliche Erträge	13.801	1.614	-1.510	13.905
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen	-6.346	104	0	-6.242
Ergebnis vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Firmenwertabschreibungen	-11.534	-4.392	0	-15.926
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	-11.534	-4.392	0	-15.926
Abschreibungen	5.188	4.496	0	9.684

Überleitung vom Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern auf den Quartalsfehlbetrag

Angaben in Tausend €	Inland 31.03.2006	Ausland 31.03.2006	Überleitungs- rechnung 31.03.2006	Summe 31.03.2006
Ergebnis vor Finanzergebnis und Ertragsteuern	-11.534	-4.392	0	-15.926
Finanzergebnis				1.361
<b>Ergebnis vor Steuern</b>				<b>-14.565</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag				3.569
<b>Quartalsfehlbetrag</b>				<b>-10.996</b>

### Erläuterungen zu den Segmentdaten

Eine Unterteilung der Segmentberichterstattung in ein primäres und ein sekundäres Berichtsformat entfällt. Da der Praktiker Konzern fast ausschließlich das Geschäftsfeld Baumarkt betreibt, erfolgt lediglich eine geografische Aufteilung, die sich am Standort der Baumärkte orientiert.

Transfers zwischen den Regionen finden zu Preisen statt, wie sie auch mit Dritten vereinbart würden.

Die Effekte aus den Konsolidierungsmaßnahmen wurden separat in der Spalte „Überleitungsrechnung“ dargestellt.

Kirkel, den 25. April 2007

Werner

Arnold

Ghabel

Warnking

# Finanzkalender

- 30.05.2007** Hauptversammlung  
**25.07.2007** Veröffentlichung Zwischenbericht 2. Quartal  
**24.10.2007** Veröffentlichung Zwischenbericht 3. Quartal

# Impressum

## Herausgeber

**Praktiker Bau- und Heimwerkermärkte Holding AG**  
Am Tannenwald 2  
D – 66459 Kirkel  
Tel.: + 49 (0) 68 49 / 95 00  
Fax: + 49 (0) 68 49 / 95 22  
[www.praktiker.com](http://www.praktiker.com)

## Gestaltung und Produktion

**FIRST RABBIT GmbH, Köln**

## Veröffentlichung

**26. April 2007**

## Disclaimer

Dieser Zwischenbericht enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf bestimmten Annahmen und Erwartungen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Zwischenberichts. Sie sind daher mit Risiken und Ungewissheiten verbunden und die tatsächlichen Ergebnisse werden erheblich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen beschriebenen abweichen können. Eine Vielzahl dieser Risiken und Ungewissheiten wird von Faktoren bestimmt, die nicht dem Einfluss des Praktiker Konzerns unterliegen und heute auch nicht sicher abgeschätzt werden können. Dazu zählen zukünftige Marktbedingungen und wirtschaftliche Entwicklungen, das Verhalten anderer Marktteilnehmer, das Erreichen erwarteter Synergieeffekte sowie gesetzliche und politische Entscheidungen. Der Praktiker Konzern sieht sich auch nicht dazu verpflichtet, Berichtigungen dieser zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, um Ereignisse oder Umstände widerzuspiegeln, die nach dem Veröffentlichungsdatum dieser Materialien eingetreten sind.

## **Kontakt**

**Investor Relations  
Praktiker  
Bau- und Heimwerkmärkte Holding AG  
Am Tannenwald 2  
D – 66459 Kirkel  
Tel: + 49 (0) 6849 / 95 3703  
Fax: + 49 (0) 6849 / 95 3709  
E-Mail: [investorrelations@praktiker.de](mailto:investorrelations@praktiker.de)**

**Alle Informationen bezüglich Investor Relations finden Sie unter:  
[www.praktiker.com](http://www.praktiker.com)**